SANUS Newsletter Ausgabe

Januar/Februar 2018

SANUS AG

1. Grußwort

Liebe Geschäftspartner, liebe Freunde des Hauses, liebe Leser,

die SANUS AG und ich ganz persönlich wünschen Ihnen ein frohes neues Jahr 2018. Mögen Gesundheit, Glück und Frohsinn ständige Begleiter für Sie sein und möge Ihnen gelingen, was Sie sich für das kommende Jahr zur Aufgabe gemacht haben.

Ist ein Jahr vorüber, so blickt man gerne zurück und erinnert sich, manchmal wehmütig, manchmal aber auch stolz auf das bisher Erreichte. Vor allem schauen wir aber auch nach vorne. Was wird 2018 uns allen bringen?

Nach wie vor sind der starke Zuzug und das Bevölkerungswachstum in Berlin Themen, die die Menschen beschäftigen. Es wird diskutiert, abgewogen und gestritten. Eine Lösung - oder auch nur Kompromissansätze - wurden offensichtlich auch 2017 nicht gefunden. Dabei haben sich der rot-rot-grüne Senat und Bausenatorin Lompscher den Wohnungsneubau auf die politischen Fahnen geschrieben. Doch was ist bisher passiert? Aus meiner Sicht viel zu wenig. Nach wie vor werden sinnvolle neue Bauprojekte verhindert, es wird Klientelpolitik betrieben und allzu oft schenkt man Anwohnerinitiativen Gehör, die einfach nur verhindern wollen, dass in ihrer Nachbarschaft ein Bauprojekt

entsteht. Das ist die Not-in-my-backyard Mentalität, deren Kurzsichtigkeit vielen offenbar nicht bewusst ist.

Ein Beispiel ist unser Projekt am Thälmann-Park. Dort sollten 600 Wohnungen entstehen, 272 davon mit sozial verträglichen Mieten. Also Wohnraum für nahezu 2.000 Menschen – aus allen Einkommensklassen. Doch was ist geschehen? Nach langen Jahren der Planung und endlosen Gesprächen mit den Verantwortlichen im Bezirk wurde ein Konsens gefunden, der dann aber durch den Senat blockiert wurde. Als Begründung wurden Scheinargumente wie eine verringerte Frischluftzufuhr angeführt. Aus meiner Sicht geht es jedoch Frau Lompscher vielmehr darum, den Linke-Wahlbezirk nicht gegen sich aufzubringen. Es ist immer sinnvoll, miteinander in einen konstruktiven Dialog zu treten, reine Verhinderungstaktiken und ideologische Barrieren sind jedoch nicht zielführend! Aktuellen Problemen wie Wohnraummangel und steigenden Miet- und Kaufpreisen kann man nur entgegentreten, indem neuer Wohnraum geschaffen wird. Denn nur eine Steigerung des Angebots kann Druck vom Kessel nehmen und den überhitzten Berliner Wohnungsmarkt entlasten. Nachfrage und Angebot, das ist das kleine Einmaleins der Marktökonomie.

Auch 2018 wird uns also wieder vielfältige Herausforderungen und Aufgaben bringen – manche davon spannend und interessant, andere mühselig und unnötig kompliziert.

Wir wären aber nicht die SANUS AG, würden wir uns dem nicht stellen. Wir würden uns freuen, wenn wir dabei auf Ihre Unterstützung und Ihr Wohlwollen zählen können!

Bleiben Sie uns gewogen.

Ihr Siegfried Nehls

Siegfried Nehls. Foto: SANUS AG

SANUSAG

2. Jüdisches Lichterfest Chanukka am Brandenburger Tor - Politik und Wirtschaft plädieren für Toleranz und Geschlossenheit

---

Mit einem Festakt und im Beisein des Regierenden Bürgermeisters wurde im Dezember 2017 am Brandenburger Tor das jüdische Chanukka-Fest eingeläutet. SANUS Vorstand **Siegfried Nehls** entzündete gemeinsam mit Senatschef **Michael Müller**, Bundesjustizminister **Heiko Maas**, dem israelischen Botschafter in Deutschland, **Jeremy Issacharoff** und zahlreichen weiteren Vertretern aus Politik und Wirtschaft, das erste der acht Lichter am Chanukka-Leuchter. Der zehn Meter hohe Leuchter war am Mittag von den

Rabbinern **Yehuda Teichtal** und **Shmuel Segal** vom Jüdischen Bildungszentrum Chabad Lubawitsch auf dem Pariser Platz aufgestellt worden.

Für die SANUS AG bilden die Feierlichkeiten zum Lichterfest die Fortsetzung des Engagements für das Jüdische Bildungszentrum Chabad. Das Berliner Immobilienunternehmen unterstützt das Lichterfest und die Jüdische Gemeinde bereits seit vielen Jahren.

Größen der Berliner Politik und Wirtschaft entzünden das Feuer auf dem jüdischen Chanukka-Fest. | Foto: Dirk Lässig

Siegfried Nehls, der das Fest wie jedes Jahr mit einer großzügigen Spende unterstützt, zeigte sich beeindruckt über den Zusammenhalt der Menschen.

„Berlin ist eine weltoffene und tolerante Stadt, in der Menschen unterschiedlicher Herkunft und verschiedener Religionen friedlich miteinander leben und das soll auch so bleiben. Es ist entscheidend, hoffnungsvoll zu sein und für mich persönlich steht das Lichterfest Chanukka dafür, dazu ein Zeichen zu setzen.“

v.l.n.r.: Jeremy Issacharoff, Israelischer Botschafter, Heiko Maas, Bundesjustizminister, Michael Müller, Regierender Bürgermeister Berlin, Siegfried Nehls, Vorstand SANUS AG, Rabbiner Yehuda Teichtal | Foto: Dirk Lässig

„In diesem Jahr ist es besonders wichtig, ein Symbol für Toleranz und Freundschaft in die Welt zu senden. Das ist der Gedanke des Chanukka-

Festes“, so Rabbiner **Yehuda Teichtal**. „Wir wollen mit Chanukka Licht in die Dunkelheit bringen. Mir persönlich bedeutet es sehr viel, dass diese Botschaft hier in Berlin so viel Unterstützung erfährt. Mit dem Regierenden Bürgermeister Michael Müller als Repräsentant der Berliner Politik und Siegfried Nehls, Vorstand der SANUS AG, als Vertreter der Wirtschaft, haben wir langjährige und treue Partner gefunden, die sich mit uns gemeinsam für diese Ziele einsetzen.“

SANUS AG

3. Aktuelle Projekte

Greifswalder Straße 26: Historische Altbausubstanz im Lifestyle-Bezirk Prenzlauer Berg

---

Graue Fassaden erhielten pastellfarbene Anstriche, die homogene Altbaustruktur wurde detailgetreu erhalten: Der Ostberliner Prenzlauer Berg erfreut sich mehr lokaler, nationaler und internationaler Beliebtheit denn je und hat das Image der Stadt nachhaltig geprägt. Die Greifswalder Straße ist, neben der Prenzlauer und Schönhauser Allee, eine der Hauptverkehrsadern des Bezirkes.

Unweit des Zentrums der City-Ost, dem Alexanderplatz, entstehen an der Greifswalder Straße 21 Wohn- und 3 Gewerbeeinheiten auf insgesamt rund 2.200 Quadratmetern. Das Objekt wurde im Jahre 1910 erbaut. Die Wohnungen werden unter dem Aspekt der Erhaltung der schützenswerten Substanz behutsam instandgesetzt und nach den anerkannten Regeln der Baukunst und den technisch einschlägigen DIN-Vorschriften modernisiert.

Für **Jan Holstein**, Geschäftsführer der SANUS Bauträger GmbH, ist das Objekt in der Greifswalder Straße exemplarisch für die Expertise der SANUS AG: „Neben unseren umfangreichen Neubauprojekten steht bei der Sanierung des Gebäudes in der Greifswalder Straße die Erhaltung des historischen Charakters der Immobilie im Vordergrund. Der Prenzlauer Berg ist nicht nur wegen seiner zahlreichen kulturellen und gastronomischen Einrichtungen, sondern auch aufgrund der attraktiven Altbausubstanz, eine der beliebtesten Wohnlagen Berlins. Den Charakter historischer Substanz zu bewahren, das ist eine der Kernkompetenzen der SANUS AG. “

Woelckpromenade 8-10: Prenzlauer Berg mal anders

Im nordöstlichen Teil des Prenzlauer Bergs, in Berlin Weißensee, findet man die Woelckpromenade 8 bis 10. Die Planung sieht vor, die Flucht der südlich angrenzenden Blockrandbebauung der Nutzung Wohnen mit einem Bauteil 1 aufzunehmen und den Block mit einem Bauteil 2 als Querriegel gegenüber der angrenzenden Hallenbebauung zu schließen. Der so entstehende L-förmige Baukörper ermöglicht Balkone mit optimaler Südausrichtung zum Garten. Die zustande gekommene Hof- und Gartenfläche wird ergänzt durch eine solitäre Gartenvilla und nimmt somit direkten Bezug auf die ebenfalls bebauten angrenzenden Gärten.

Entstehen werden 130 Wohneinheiten auf 9.300 qm Gesamtnutzfläche. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für 2019 geplant.

Rigaer Straße 18-19: Alt und Neu im Samariterviertel

Im Samariterviertel, inmitten des beliebten Berliner Bezirks Friedrichshain, liegt die Rigaer Straße 18-19/Liebigstraße 2. Das Samariterviertel wurde 2009 vom Bundesverkehrsministerium mit dem Nationalen Preis für integrierte Stadtentwicklung und Baukultur ausgezeichnet. Das dort gelegene Objekt verbindet Altbausubstanz mit einem Neubau von acht Mehrfamilienhäusern. Die Gebäude sind mäanderförmig angeordnet, sodass zwei großzügige, sich nach außen öffnende Höfe entstehen.

Die insgesamt 155 Wohneinheiten variieren in der Größe zwischen 38 und 120 Quadratmetern.

4. Drei Fragen an...Monika Dannenberg, Leiterin Kundenbetreuung

Monika Dannenberg ist seit 2014 bei der SANUS AG tätig und leitet seit 2017 die Kundenbetreuung des Unternehmens.

Was sind Ihre Aufgaben als Leiterin der Kundenbetreuung bei der SANUS AG?

Die Kundenbetreuung hat viele Namen und Facetten: Ob Beschwerdemanagement, Kundendienst oder Customer Service, sie alle haben die Aufgabe, die Kundenzufriedenheit zu sichern. Für mich bedeutet Kundenbetreuung, einem Kontaktpartner bei all seinen Fragen, Problemen und Anliegen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Besonders wichtig für die SANUS AG ist die After-Sales-Kundenbetreuung. Als Leiterin der Abteilung ist es meine Aufgabe, die Abläufe im Blick zu haben und zu koordinieren und die Einhaltung unserer hohen Standards zu gewährleisten.

Welche Fähigkeiten und welches Handwerkszeug braucht man als guter Kundenbetreuer? Welche Eigenschaften muss ein guter Kundenbetreuer haben?

Ein guter Kundenbetreuer muss Kundenbedürfnisse sensibel erkennen und in einer freundlichen Art und Weise befriedigen. Entscheidend sind Fähigkeiten wie Verständnis, Empathie und die Bereitschaft, die Anliegen unserer Kunden in jedem Fall ernst zu nehmen. In der Kundenbetreuung ist es wichtig, auf Menschen zuzugehen und keine Scheu zu haben, mit ihnen zusammenzuarbeiten. Dienstleistungsorientierung und sprachlicher Ausdruck sind ebenso wichtig wie Geduld, die oft notwendig ist. Die Anliegen der Kunden

sind sehr vielfältig, doch mit jedem muss der passende Umgang und eine für beide Seiten befriedigende Lösung gefunden werden. Gleichzeitig sollte ein guter Kundenbetreuer Freude am Umgang mit den modernen Kommunikationstechnologien haben. PC-Kenntnisse und ein gewisses technisches Verständnis sind Pflicht. Bleibt noch die Teamfähigkeit, denn ohne die Kollegen geht es - gerade in der Kundenbetreuung - nicht.

Was zeichnet aus Ihrer Sicht die SANUS AG als Projektentwickler in der Hauptstadt aus?

Ein Aspekt ist sicherlich die Bandbreite des Unternehmens. Auf der einen Seite ist die SANUS äußerst erfahren bei der Modernisierung und Sanierung von Bestandsgebäuden. Andererseits hat sich das Unternehmen eine große Expertise bei der Entwicklung von Neubauten und ganzen Quartieren angeeignet. Das führt dazu, dass die Aufgaben in der Kundenbetreuung abwechslungsreich und vielfältig sind. Die SANUS legt ihren Schwerpunkt auf Berlin und hat daher ein großes Verständnis und ein gutes Gespür für die Stadt und ihre Bedürfnisse. Diesem Anspruch müssen wir in der Kundenbetreuung auch Tag für Tag gerecht werden.

SANUS AG

Über die SANUS AG

Die SANUS AG, gegründet 1996, ist eines der führenden Immobilienunternehmen in der Hauptstadt. Die Kernkompetenz der SANUS AG liegt in der Modernisierung und Sanierung von Altbauten mit dem Ziel der Veräußerung an private und institutionelle Investoren oder Selbstnutzer. Zusätzlich realisiert das Unternehmen als Projektentwickler zahlreiche Neubauprojekte in den Segmenten mittleres und gehobenes Wohnen.

Kontakt:

SANUS BETEILIGUNGS AG
Kaiserdamm 13, 14057 Berlin
Tel.: +49 30 889 298 0
Email: info@sanus-ag.de
Web: www.sanus-ag.de

Our mailing address is:
info@sanus-ag.de